

Stadt Dinslaken Die Bürgermeisterin	
<b>Beschlussvorlage Nr. 1438</b>	
Beratungsfolge	TOP
Ausschuss für Stadtentwicklung und Wirtschaftsförderung	22.04.2009
Finanz- und Liegenschaftsausschuss	27.04.2009
Hauptausschuss	27.04.2009
Stadtrat	28.04.2009
für <b>öffentliche</b> Sitzung	Datum: 09.04.2009 bearbeitet von: Ch. Seltmann/DIN@MIT Amt für Kommunal- und Rechtsangelegenheiten
<b>Betreff:</b> <b>Antrag der UBV</b> <b>hier: Bereitstellung des Burginnenhofes an einem Advents-Wochenende</b>	
Finanzielle Auswirkungen: ja, siehe Punkt II Mittel stehen zur Verfügung: nein	

Beschlussvorschlag

Der Stewi/HA/RAT nimmt die Planungen der DINAMIT GmbH bezüglich der Optimierung der Weihnachtmarktsituation in Dinslaken zur Kenntnis und stellt die erforderlichen finanziellen Mittel zur Verfügung.

Sabine Weiss

## **I. Sachliche Darstellung**

Die UBV hält mit Schreiben vom 17. Dezember 2008 an ihren Antrag gem. §§ 3 und 15 der Geschäftsordnung des Rates und der Ausschüsse der Stadt Dinslaken vom 6.6.2008 fest, in welchem sie um die Prüfung der Bereitstellung des Burginnenhofes für die Durchführung eines Bürgerweihnachtsmarktes an einem Advents-Wochenende bittet. Mit dem Antrag aus Juni 2008 ist der Auftrag an das Amt für Bildung, Kultur und Stadtgeschichte verbunden, an einem Wochenende in der Adventszeit einen Markt für ehrenamtliche Kräfte Dinslakens zu ermöglichen. Dabei sollte die DINAMIT GmbH eng mit dem Amt für Bildung, Kultur und Stadtgeschichte kooperieren.

Das Amt für Bildung, Kultur und Stadtgeschichte organisiert aktuell während der Vorweihnachtszeit die Weihnachtsausstellung im Museum Voswinkelshof und gestaltet damit einen Teil der Weihnachtszeit mit. Darüber hinaus ist das Amt für Bildung, Kultur und Stadtgeschichte bisher nicht als Weihnachtsmarktveranstalter aufgetreten, dies ist auch nicht originäre Aufgabe des Amtes. Die Veranstaltungen in der Weihnachtszeit werden von der DINAMIT GmbH federführend betreut, wobei die GmbH im wesentlichen eine koordinierende und moderierende Funktion zwischen den Akteuren einnimmt, die weihnachtliche Aktivitäten in der Stadt gestalten.

Wenn ein „Bürgerweihnachtsmarkt“ im Burginnenhof oder an einer anderen attraktiven Stelle in der Innenstadt durchgeführt würde, könnten damit aus Sicht der DINAMITGmbH zwei Ziele erreicht werden:

1. Die Identifikation der Bürgerinnen und Bürger mit ihrer Stadt würde durch aktive Beteiligung und Gestaltung eines solchen Marktes erhöht werden – Ziel: Bürgeridentifikation.
2. Ein „Bürgerweihnachtsmarkt“ in der Innenstadt würde ein zusätzliches Angebot im Dinslakener Weihnachtsmarkt-Portfolio bedeuten – Ziel: Optimierung der Weihnachtsmarktsituation in Dinslaken.

Beide Ziele sind wesentliche Ziele im Stadtmarketing. Um abzuschätzen, inwiefern zur Erreichung dieser Ziele ein „Bürgerweihnachtsmarkt“ tatsächlich als Maßnahme das geeignete Instrument ist, soll zunächst eine Ist-Analyse vorangestellt werden:

### Weihnachtsmarktsituation in Dinslaken generell:

Im Jahr 2008 wurden in Dinslaken folgende Weihnachtsmärkte durchgeführt:

#### **1. Adventswochenende:**

- |              |   |
|--------------|---|
| 24. – 30.11. | Weihnachtsausstellung Museum Voswinkelshof, Innenstadt      |
| 29.11.       | Weihnachtsmarkt der Lebenshilfe, Eppinghoven                |
| 29. – 30.11. | Advent am See, Hiesfeld                                     |
| 29. – 30.11. | Weihnachtsbasar des BSV Dinslaken Feldmark 1874 e.V., Bruch |

#### **2. Adventswochenende:**

- |            |  |
|------------|--|
| 5. – 7.12. | Weihnachtsmarkt Scholtenhof, Eppinghoven |
| 6.12.      | Nikolausmarkt Haus Hubertus              |
| 7.12.      | Orientalischer Nikolausmarkt, Lohberg    |

#### **3. Adventswochenende:**

- |              |  |
|--------------|--|
| 13. – 14.12. | Historischer Handwerkermarkt, Burginnenhof, Innenstadt |
|--------------|--|

Dabei veranstaltete die DINAMIT GmbH selbst den historischen Handwerkermarkt im Burginnenhof. Dieser Handwerkermarkt etabliert sich neben der Weihnachtsausstellung im Museum Voswinkelshof zu einem zweiten attraktiven Markt in der Dinslakener Innenstadt während der Weihnachtszeit.

**Für das Jahr 2009 sind diese Märkte in unveränderter Form (gleiche Terminwahl der jeweiligen Adventswochenenden) vorgesehen.**

Ein „Bürgerweihnachtsmarkt“ im Burginnenhof könnte aufgrund der Blockierung des Innenhofes am dritten Adventswochenende nur an einem der beiden ersten Adventswochenenden oder aber am letzten Adventswochenende stattfinden. An den ersten beiden Adventswochenenden finden aber bereits viele etablierte und qualitativ hochwertige Weihnachtsmärkte in Dinslaken statt. Diese dienen insbesondere auch der Bürger- und Stadtteilidentifikation, da Bürgerbeteiligung eines der wesentlichen Merkmale fast aller Märkte (Nikolausmarkt in Lohberg, Weihnachtsbasar BSV Dinslaken-Feldmark, Advent am See u.s.w.) ist. So stehen durchaus auch heute schon die Weihnachtsmärkte in Dinslaken allen Bürgern zur Mitwirkung offen.

Das Image von Dinslaken wird im übrigen entscheidend durch diese hohe Stadtteilidentifikation geprägt. Die spezifischen Stärken und Attribute der Stadtteile zu einem positiven Gesamtbild der Stadt Dinslaken in ihrer Unverwechselbarkeit zusammenzufügen und herauszustellen, ist eines der Hauptziele im Stadtmarketing. Dazu tragen die Stadtteilweihnachtsmärkte in hervorragender Weise bei – seit 2008 gibt es auch erstmalig ein gemeinsames Marketing für alle Märkte, welches durch die DINAMIT GmbH initiiert wurde, und welches dazu dient, dass die Weihnachtsmärkte in Dinslaken im Binnen- und Außenmarketing besser wahrgenommen werden.

Dinslaken fehlt allerdings bislang ein ansprechender und qualitativ hochwertiger Weihnachtsmarkt in der Innenstadt. Alle Versuche der Vergangenheit (Installation eines Marktes auf dem Neutorplatz über die gesamte Adventszeit, an welchem die Sparkasse Dinslaken-Voerde-Hünxe maßgeblich beteiligt war; Etablierung eines Marktes auf dem Altmarkt durch die IG Altstadt) sind nach einiger Zeit aufgrund unterschiedlicher Hemmnisse eingestellt worden. Der Wunsch vieler Bürger nach einem attraktiven Weihnachtsmarkt in der Innenstadt ist groß und wird als Mangel empfunden. **Von daher muss ein erneuter Versuch, in Dinslaken einen Weihnachtsmarkt in der Innenstadt zu etablieren, konzeptionell gut durchdacht und insbesondere entsprechend hochwertig gestaltet sein.**

Ein Weihnachtsmarkt in einer Innenstadt ist ein Marketinginstrument, welches dem Image der Stadt und der Kaufkraftbindung dient. Bürgerbeteiligung kann dabei eine Maßnahme in der Umsetzung eines solchen Konzeptes sein, sie ist aber nicht zwingend erforderlich. Wichtiger sind Qualität und Vielfalt der Angebote dieses Weihnachtsmarktes. Ein qualitativ hochwertiger und ansprechender Weihnachtsmarkt in der Innenstadt könnte dazu beitragen, zusätzliche Kaufkraft für die Stadt zu binden. Das sollte eines der Hauptziele von Weihnachtsmarktaktivitäten in der Innenstadt sein. Vor dem Hintergrund der investiven Innenstadtentwicklung wird parallel ein Marketingkonzept für die Innenstadt erforderlich sein, welches auch die Frage nach der endgültigen Ausrichtung und räumlichen Lokalisation eines Weihnachtsmarktes in der Dinslakener Innenstadt beantworten sollte. Die Erarbeitung eines solchen Konzeptes kann allerdings erst dann begonnen werden, wenn fest steht, wie sich die Dinslakener Innenstadt baulich verändern wird. Insbesondere wird die Gestaltung eines attraktiven Weihnachtsmarktes in Dinslaken auch finanziell entsprechend hohe Mittel binden (eine Recherche bezüglich des Weihnachtsmarktes in Bocholt hat ergeben, dass im ersten Jahr rund 100.000 Euro investiert wurden).

Auch während der Entscheidungsphase zur Innenstadtentwicklung war die DINAMIT GmbH aktiv tätig: Die positive Entwicklung einer Stadt setzt an ihren Stärken auf. Unabhängig von der Entwicklung im Bereich Neutorplatz/Hans-Böckler-Platz zählt die Dinslakener Altstadt zu einer der Stärken der Stadt. Von daher veranstaltet die DINAMIT GmbH seit 2007 den „Historischen Handwerkermarkt“ im Burginnenhof, welcher bewusst die individuellen Stärken und Besonderheiten Dinslakens (dazu zählt das Rathaus, die „alte Burg“ und das Burgtheater, die Stadtgeschichte) aufgreift und welcher langfristig zu einem attraktiven Weihnachtsmarkt hoher Qualität unter dem Motto „Rund um die Burg“ ausgebaut werden soll. Dabei sind Qualität und Themenbezug zentrale Anliegen. Im Jahr 2009 soll der historische Handwerkermarkt am dritten Adventswochenende (12. und 13. Dezember 2009) noch stärker als bisher geöffnet werden für ehrenamtlich Interessierte, die dem Spektrum Kultur und Stadtgesichte zuzuordnen sind. Hierfür werden bestimmte Kriterien erarbeitet, um das historische Thema des jetzigen historischen Handwerkermarktes aufzugreifen und zu stärken. So wäre hier unter anderem die Beteiligung des Mundartstammtisches des Heimatvereins, der Stadtführungsanbieter und vielen weiteren Institutionen und Privaten möglich, die sich um die Gesichte der Stadt verdient machen. Die weitere Entwicklung dieses Marktes muss im Kontext der gesamten Innenstadtentwicklung entschieden werden.

Auch eine gesteigerte Aufenthaltsqualität durch attraktive zusätzliche gastronomische Angebote in den Geschäftslagen trägt zu dem Ziel einer attraktiven Innenstadt bei. Ein solches zusätzliches gastronomisches Angebot wurde in den letzten Jahren auf der Saarstraße und in der Neustraße angeboten. Die Bevölkerung Dinslakens hat den Bereich Saarstraße als „Weihnachtsmarkt“ der Stadt wahrgenommen. Eine Aufwertung der gastronomischen Angebote unter Einbeziehung ehrenamtlicher Beteiligter im Bereich der Saarstraße wäre wünschenswert. Mit der hohen Passantenfrequenz, die an dieser Stelle zu verzeichnen ist, werden die Angebote hier gut wahrgenommen. Die DINAMIT GmbH plant daher für das Jahr 2009 die Errichtung eines „Tannendorfes“ im Bereich der Saarstraße während der Vorweihnachtszeit. Dieses „Tannendorf“ soll während der gesamten Adventszeit geöffnet sein. Hier sollen Möglichkeiten für ehrenamtliche Institutionen/Akteure vorgehalten werden, sich innerhalb dieses „Tannendorfes“ darzustellen. Das Interesse zur Beteiligung soll über Öffentlichkeitsarbeit (Pressearbeit, Internet u.s.w. ) geweckt werden.

Entsprechend der Nachfrage zur Mitgestaltung und Mitwirkung würden dann die Interessierten in das „Tannendorf“ integriert oder aber bei großer Nachfrage über einen zusätzlichen „Bürgerweihnachtsmarkt“ auf dem Neutorplatz oder dem Altmarkt entschieden. Denkbar wäre z.B. die Integration in den verkaufsoffenen Sonntag ( 29.11.2009) im Bereich Neutorplatz, obwohl der Termin parallel zu „Advent am See“ liegt oder aber die Durchführung am dritten Adventssamstag oder Adventssonntag (12./13.12.2009), parallel zum Historischen Handwerkermarkt, in der Altstadt.

Dabei ist das „Tannendorf“ bewusst als Übergangslösung gedacht, welches insbesondere dem Ziel der Bürgeridentifikation mit dem Stadtteil „Innenstadt“ dienen soll. An die Entscheidung über die Innenstadtentwicklung muss sich auch die Erarbeitung einer Vermarktungsstrategie für die Dinslakener Innenstadt inklusive Weihnachtsmarktkonzept anschließen. Ziel sollte die Etablierung eines qualitativ hochwertigen Weihnachtsmarktes in der Innenstadt ab Winter 2010 sein.

#### **Fazit:**

Die DINAMIT GmbH würde gern die Idee, ehrenamtliche Kräfte/ Institutionen der Stadt Dinslaken, insbesondere aus der Innenstadt, im Rahmen ihrer oben geschilderten Weihnachtsaktivitäten stärker zu beteiligen, aufgreifen. Sowohl beim „Historischen Handwerkermarkt“ bestehen Beteiligungsmöglichkeiten für ehrenamtlich Tätige, die dem Konzept zuzuordnen sind, als auch im Rahmen des „Tannendorfes“ aktiv mitgewirkt werden könnte.

Das Thema „Weihnachtsmarkt“ in der Dinslakener Innenstadt sollte dann aus Sicht der GmbH auf Basis eines Marketingkonzeptes im Rahmen der Entscheidung zur baulichen Veränderung/Entwicklung im Bereich der Innenstadt neu konzeptionell aufgegriffen und möglichst zeitnah umgesetzt werden. Wenn dieses Thema erneut umgesetzt werden soll, dann qualitativ hochwertig und erfolgreich. Die Stadtteilweihnachtsmärkte, die das Dinslakener Stadtleben prägen, sollten dabei mit berücksichtigt werden. Bürgerbeteiligung kann und sollte dabei ein wichtiges und zentrales Element sein (ggf. schon bei der Erarbeitung des Marketingkonzeptes).

Sollten Bürger oder andere ehrenamtliche Kräfte spezielles Interesse an einer Darstellung im Burghof mit eigenen Mitteln haben, so spricht aus Sicht der GmbH nichts dagegen. Als städtische Veranstaltung sollte dieser Markt aber zum jetzigen Zeitpunkt nicht organisiert werden.

## **II. Finanzielle Auswirkungen**

Eine ansprechende und hochwertige Präsentation des „Tannendorfes“ im Bereich Saarstraße, welcher momentan von den Bürgern dieser Stadt als der „offizielle Weihnachtsmarkt“ der Stadt wahrgenommen wird, verursacht Kosten. Die Ehrenamtlichen sollten kostenfrei teilnehmen dürfen.

Ca. 10.000 Euro – Miete Hütten über vier Wochen (mindestens 15 Hütten- einheitliches Erscheinungsbild) (Alternativ : Bau eigener Hütten - Aufwand: 1.500 Euro pro Hütte- die über einen Nutzungszeitraum abgeschrieben werden könnten. Hütteneinlagerung und Bau wären noch festzulegen. Vorteil: Hütten wären vielseitig einsetzbar.)

7.000 Euro - Licht- und Strom

5.000 Euro - Dekoration

Die Kosten für die Öffentlichkeitsarbeit würden aus dem jetzigen Budget DINAMIT GmbH getragen.

Gesamtkosten: 22.000 Euro.

Die Mittel stehen derzeit nicht im Haushalt und müssten außerplanmäßig zur Verfügung gestellt werden.